

SPRECHEN UND ZUHÖREN

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht vor anderen sprechen sowie verstehend zuhören

Einen lyrischen Text rezitieren

„Der Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang von Goethe

(Quelle: Differenzierungsangebot für die Gemeinschaftsschule unter Nutzung des Portals *Moodle*)

Material

- Hat der alte Hexenmeister
Sich doch einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine Geister
Auch nach meinem Willen leben.
- 5 Seine Wort' und Werke
Merk' ich und den Brauch,
Und mit Geistesstärke
Tu ich Wunder auch.
- 10 Walle! walle
Manche Strecke,
Dass zum Zwecke,
Wasser fließe
Und mit reichem, vollem Schwalle
- 15 Zu dem Bade sich ergieße.
- Und nun komm, du alter Besen!
Nimm die schlechten Lumpenhüllen.
Bist schon lange Knecht gewesen;
20 Nun erfülle meinen Willen!
Auf zwei Beinen stehe,
Oben sei ein Kopf,
Eile nun und gehe
Mit dem Wassertopf!
- 25 Walle! walle!
Manche Strecke,
Dass, zum Zwecke,
Wasser fließe
30 Und mit reichem, vollem Schwalle
Zu dem Bade sich ergieße.
- Seht, er läuft zum Ufer nieder;
Wahrlich! ist schon an dem Flusse,
35 Und mit Blitzesschnelle wieder
Ist er hier mit raschem Gusse.
Schon zum zweiten Male!
Wie das Becken schwillt!
Wie sich jede Schale
- 40 Voll mit Wasser füllt!
- Stehe! stehe!
Denn wir haben
Deiner Gaben
45 Voll gemessen! –
Ach, ich merk es! Wehe! wehe!
Hab ich doch das Wort vergessen!
- 50 Ach, das Wort, worauf am Ende
Er das wird, was er gewesen.
Ach, er läuft und bringt behände!
Wärst du doch der alte Besen!
Immer neue Güsse
Bringt er schnell herein,
- 55 Ach! und hundert Flüsse
Stürzen auf mich ein.
Nein, nicht länger
Kann ich's lassen;
Will ihn fassen!
- 60 Das ist Tücke!
Ach, nun wird mir immer bänger!
Welche Miene! welche Blicke!
- O du Ausgeburt der Hölle!
65 Soll das ganze Haus ersaufen?
Seh ich über jede Schwelle
Doch schon Wasserströme laufen.
Ein verruchter Besen,
Der nicht hören will!
- 70 Stock, der du gewesen,
Steh doch wieder still!
- Willst's am Ende
Gar nicht lassen?
75 Will dich fassen,
Will dich halten
Und das alte Holz behände
Mit dem scharfen Beile spalten!
- 80 Seht, da kommt er schleppend wieder!
Wie ich mich nun auf dich werfe,
Gleich, o Kobold, liegst du nieder;
Krachend trifft die glatte Schärfe.
Wahrlich, brav getroffen!
- 85 Seht, er ist entzwei!
Und nun kann ich hoffen,
Und ich atme frei!
- Wehe! wehe!
90 Beide Teile
Stehn in Eile
Schon als Knechte
Völlig fertig in die Höhe!
Helft mir, ach! ihr hohen Mächte!
- 95 Und sie laufen! Nass und nasser
Wird's im Saal und auf den Stufen.

100 Welch entsetzliches Gewässer!
Herr und Meister! hör mich rufen! -
Ach, da kommt der Meister!
Herr, die Not ist groß!
Die ich rief, die Geister
Werd ich nun nicht los.

105

110

„In die Ecke,
Besen! Besen!
Seid's gewesen.
Denn als Geister
Ruft euch nur, zu diesem Zwecke,
Erst hervor der alte Meister.“

Aufgabe

Gestaltet nun einen eigenen Balladenvortrag. Bereite die Ballade dafür mit verschiedenen Stichwörtern und Zeichen als Lesefassung auf. Unterstützt euren Vortrag durch Mimik und Gestik, um die Situation und Stimmung zu unterstreichen.

★ ★ ohne Vorgabe/Episode vorgeben

★ ★ mit Vorgabe einer speziellen Deutung/ Episode vorgeben

	Zeichen für die „Lesefassung“
—	Betonung
=	starke Betonung
/	Pause
//	lange Pause
↑	lauter
↓	leiser
->	schneller
<	langsamer